



Ingo Gerlach, Doris Kohlhas, Peter Kappes und Werner Schmitt (v. l.) stellten den neuen Adventskalender vor. Foto: goeb

Lions Clubs helfen

Der neue Kalender ist da

Betzdorf. Dort helfen, wo andere nicht helfen können oder wollen: So fasste Werner Schmitt als Mitgliedsbeauftragter des Lions Hilfswerks Westerwald e. V. die Motivation zum sozialen Engagement der Clubs auf. Unterstützt wird das Hilfswerk wie in den Jahren zuvor von den Lions Clubs Westerwald und Bad Marienberg.

goeb - Nutznießer sind wieder die Kinder und Jugendlichen der Region, für die mit den Erlösen des 7. Adventskalenders, der Donnerstag im Hotel Breidenbacher Hof in Betzdorf von den Initiatoren vorgestellt wurde, wieder etwas Gutes getan werden soll. Nicht nach dem "Gießkannen-Prinzip", sondern beispielhaft und projektorientiert lautet die Devise der Lions Clubs.

Teilnahme an Special Olympics

So sollen an einigen Schulen, wo Sportgeräte defekt sind oder ganz fehlen, "Finanzierungslücken" gestopft werden, außerdem möchte man den Westerwald-Werkstätten in Steckenstein unter die Arme greifen, denn die Steckensteiner erwägen, an den "Special Olympics" teilzunehmen. Und schließlich, so führte der Präsident des LC Westerwald, Peter Kappes, aus, möchte man mit dem Erlös aus dem Adventskalender-Verkauf eine Initiative der Jugendfeuerwehr des Kreises unterstützen.

Geistige Sperre

Dabei handelt es sich um ein Integrationsprojekt für Jugendliche mit Migrations-Hintergrund. "Oft gibt es bei diesen Mitbürgern noch eine geistige Sperre, der Feuerwehr beizutreten. Das kommt daher, dass in den jeweiligen Herkunftsländern die Wehren mitunter als halbstaatliche Uniformierte angesehen werden, die man besser meidet", beschrieb Kappes. "Dieses Denken wollen die Jugendfeuerwehren durchbrechen." Der Öffentlichkeitsbeauftragte des LC Westerwald, Ingo Gerlach, fügte hinzu, dass diese Initiative möglicherweise sogar auf Landesebene von der Feuerwehr aufgegriffen werde. "Wir wollen damit ein Beispiel geben, dass man etwas tun kann."

Startschuss am Barbarafest

Wir wollen aber keine Dauer-Subvention", schilderte Werner Schmitt die Idee hinter den verschiedenen Hilfsangeboten. Dass die Finanzierung der Projekte klappt, dafür kann jeder Bürger etwas beitragen, indem er für 5 Euro den neuen Adventskalender des Hilfswerks erwirbt. Der Startschuss wird auf dem Barbarafest am kommenden Sonntag gegeben. 136 Gewinne im Wert von 50 Euro bis 1000 Euro (Reisegutschein) verbergen sich hinter den Losnummern der 6000 Kalender mit je 24 Türchen. Der Gesamtwert der Preise liegt oberhalb von 15 000 Euro. Das Fotomotiv ist diesmal die prächtig in Szene gesetzte eingeschneite Kreuzland-Kapelle in Betzdorf. Die Gewinn-Nummern werden Ende November unter notarieller Aufsicht gezogen und können ab dem 1. Dezember tagesaktuell unter der Tel.-Nr. (0 27 41) 28 85 53 `begin_of_the_skype_highlighting` (0 27 41) 28 85 53 `end_of_the_skype_highlighting` bzw. übers Internet unter der Adresse www.lions-club-westerwald.de und www.lc-badmarienberg.de abgerufen werden.

Für Kinder- und Jugendarbeit

Außerdem verkauft der Lions Club diesmal ein Set von zwölf hochwertigen Weihnachtskarten mit entsprechenden Umschlägen. Die sechs bereits abgeschlossenen Kalender-Aktionen erbrachten einen Reinerlös von 100 000 Euro, Geld, das in die Kinder- und Jugendarbeit der Kreise Altenkirchen und Westerwald eingeflossen ist. Doris Kohlhas, PR-Beauftragte des LC Bad Marienberg, sagte, man sei zurzeit noch bei der Auswahl der Projekte in ihrem Kreis. Der Adventskalender kann außer beim Barbarafest über die bekannten Vorverkaufsstellen, wie z. B. die Buchhandlung Mankelmuth in Betzdorf, beim Stadtfest in Kirchen sowie über die Club-Mitglieder bezogen werden.